

SITZUNG VOM 10. JÄNNER 1856.

V o r t r ä g e.

Über *Mormyrus* und *Gymnarchus*.

Von dem w. M., Prof. J. Hyrtl.

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Die genannte Abhandlung enthält anatomische Details über die Gattungen *Mormyrus* und *Gymnarchus*. Sie zerfällt in folgende Abschnitte.

1. Über die *Diverticula* am Bulbus der Kiemenarterie.

Diese kommen einfach, d. i. als konische und halbmondförmig gebogene Ausstülpungen des Bulbus bei allen *Mormyri* vor, wo sie von der unteren Wand des Bulbus ausgehen. Mehrfach erscheinen sie bei *Gymnarchus*, wo ein förmlicher Kranz von Divertikeln den sehr kleinen Bulbus so umschliesst, dass er von ihnen ganz verdeckt wird. — Die Lage des Herzens, welches bei diesen beiden Gattungen weiter nach vorn gerückt erscheint, als bei irgend einem anderen Genus, scheint diese sonderbaren accessorischen Bildungen am Bulbus zu bedingen, um einen Theil der Propulsionskraft des Herzens zu brechen, welche bei der Kürze des Weges vom Herzen zu den Kiemen, für die feinen Capillargefäß-Verästelungen der letzteren, nachtheilig zu wirken drohte.

Die Divertikel besitzen, wie der Bulbus selbst, nebst den elastischen Elementen, eine innere Muskelhaut, wie der Ganoiden-Bulbus eine äussere.